Wähler von Dresden-Altstadt!

Der 10. November ruft uns nochmals zur Wahlurne, damit wir endgiltig entscheiden, wer künftig unser Vertreter im deutschen Reichstage sein soll. Jetzt stehen sich nicht mehr die Parteien gegenüber, welche in den Schranken des Gesetzes, wenn auch auf verschiedenen Wegen, das Wohl des Volkes und Vaterlandes erstreben, sondern es gilt nunmehr allein den **Kampf zwischen Ordnung und Gesetzlosigkeit** — die Wahl zwischen **Stübel**, dem Freunde eines gedeihlichen Fortschreitens auf friedlichen Bahnen, und **Bebel**, dem Manne des gewaltsamen Umsturzes. Da kann es kein Schwanken geben, **alle Parteiunterschiede müssen zurücktreten** und um eine **einzige** Fahne schaaren sich **alle** Freunde staatlicher Ordnung.

Handwerker!

Laßt Ihr es Euch gesagt sein: der Sozialdemokrat, der das Handwerk fördern zu wollen vorgiebt, **täuscht Euch!** Das Ideal Bebel's ist im Gegentheil die **Beseitigung des freien Handwerks** und die Vereinigung der gesammten Industrie in der Hand eines nebelhaften, allmächtigen Staates.

Arbeiter!

Denkt auch Ihr nach: Kann Derjenige Euer wahrer Freund sein, der Euch der **Revolution** in die Arme treibt, einer Revolution, die von unserer starken Staatsgewalt unfehlbar niedergeschlagen werden und für Euch nur **Arbeitslosigkeit und Elend** herbeiführen würde? **Sagt Euch los von den falschen Propheten** und faßt Vertrauen zu Staat und Gesellschaft, die Euren berechtigten Wünschen mit Wohlwollen entgegenkommen!

Mitbürger!

Am 27. October habt Ihr die Macht der Sozialdemokratie zum Wanken gebracht, jetzt ist es an Euch, sie vollends zu stürzen und die Ehre unserer Stadt vor dem deutschen Volke wiederherzustellen! **Von jeder einzelnen Stimme kann die Entscheidung abhängen**, erscheint daher **Mann für Mann** auf der Wahlstatt und gebt einmüthig Eure Stimmen dem Vertreter von Ordnung und Recht,

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Stübel in Dresden!

Das vereinigte Wahl-Komitee.

Tischwäsche

für

Hotels, Restaurants, Privatbedarf und Ausstattungen.

Tischtücher: 8/4 im Geviert, Stück 1 Mk., 10/4 lang, 8/4 breit, Stck. 1 Mk. 60 Pf., 3 Ellen lang, 2½ breit, Stück 3 Mk. 50 Pf., graue Kaffeetücher ohne Fransen, Stück 1 Mk. 40 Pf.

Servietten: das Dutzend 3 Mk. 75 Pf., 6, 8, 10, 12 Mk., weisse Theeservietten mit Fransen, das Dutzend 1 Mk. 75 Pf.

Damastgedecke: 1 Damastgedeck mit 6 Servietten 5 Mk. 75 Pf., 1 12/4 reinleinenes Damastgedeck m. 6 Servietten 9 Mk. 50 Pf., feinste Damastgedecke in allen Größen bis zu 65 Mk.

Wischtücher: 4/4 weiß-leinen mit blauer u. rother Kante oder carrirt, das Dtzd. 2 Mk. 80 Pf., 6/4 weiß-leinen mit rother und blauer Kante und Fransen, das Dutzend 3 Mk. 40 Pf.

Robert Bernhardt,

24 Freibergerplatz 24.

Saladin-Kaffee

vorzügliches Kaffee-Ersatzmittel in Körnern

à Pfund 40 Pfennige.

Verkaufsstellen bei Herren:

Julius Adler, Königsbrückerstraße.
August Bensch, Hauptstraße.
Arthur Bernhard, Neustadt am Markt.
Heinr. Bösolt, Wallstraße.
G. B. Findeisen, Wettinerstraße.
Franz Grossmann, große Ziegelstraße.
Engelbert Haitz, Ammonstraße.
H. Kabisch, Schreibergasse.
Otto Mühle, Kamenzerstraße.
Robert Müller, Pirnaischestraße.
Gustav Nendel, Maternistraße.
Richard Röntz, Louisenstraße.
H. Schwencke, Bischofsweg.
Albert Seeliger, Rampeschestraße.
Moritz Seidel, große Brüdergasse.
Ang. Winter, Rhänitzgasse.
C. B. Zschetzsche, Weißegasse.
Paul Engelmann, Neu-Striesen.
H. Griessbach, Pieschen.
Otto Penzig, Pirna.

Pferde-Decken

von 2 M. 75 Pf. an, für eine große schwere Decke bis zu 9 Mark in gediegenen Qualitäten.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 24.

Aux Caves de France.

Ohne Zwischenhändler zwischen Frankreich und Deutschland, mit kleinerem Nutzen und zu niedrigeren Preisen **meine gesunden ächten, garantirt reinen, ungegypsten Naturweine** dem deutschen Publikum zu offeriren, durch fortwährendes **Annonciren und Bekanntmachen** die Aufmerksamkeit der **obersten** Behörden des Staates auf die **Fälscher** zu lenken und somit uns selbst, Weinbergsbesitzern vor den Manipulationen der Weinfabrikanten zu schützen und diese zu vernichten, ist das Ziel meiner Bestrebungen. —

CHATEAU DES DEUX TOURS bei Marseille. (Eigenthum von Oswald Nier.)

Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen stets unterstützt, von hohen Seiten bin ich zum Kampf ermuthigt worden, die Worte des **Fürsten von Bismarck:**

„Naturwein muß das Nationalgetränk der deutschen Nation werden"

haben überall Echo gefunden und jedem neidischen Angriff gegen mich, anonym oder öffentlich, ob von niedriger oder auch von einflußreicher Seite ausgehend, habe ich stets zu begegnen gewußt. —

Seit 1876 begründete **16 eigene Central-Geschäfte** nebst Weinstuben und **167 Filialen** in Deutschland **(weitere werden stets gern vergeben)** liefern den besten Beweis der **Reellität meines Unternehmens** und bezeugen zur Genüge, daß dasselbe **einem langgefühlten Bedürfniß** entspreche. —

Ich erkläre hiermit **einmal für allemal:**

Meine Weine sind sämmtlich reiner, ungegypster, ungefärbter, ächter und gesunder Traubensaft,

ich verkaufe sie **als solche** und übernehme **jederzeit jede beliebige Garantie hierfür.**

Mehr kann ich nicht sagen. So lange die gegen mich und mein Unternehmen von **neidischer Seite,** die mich gewiß nicht schonen würde, gemachte Denunziationen, keine **gerichtlichen** Folgen ergeben, kann sich das Publikum auf meine **Solidität ruhig verlassen** und bitte ich um sein ferneres Wohlwollen.

Oswald Nier

Hoflieferant — Ehrenkreuz
Nimes und Marseille
Besitzer der Weinhandlung nebst Weinstube
Aux Caves de France in
Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Danzig, Königsberg i. P. und Halle a. d. S.

Per Liter. PREIS-COURANT.

excl. Flasche. **1 Liter = 1¼ Flasche, wodurch sich nach deutschem Maasse meine Preise bedeutend ca. 30% ermässigen.**

Garrigues, roth und weiss, herb	Mk.	1	60	1 70
Clairette, roth und weiss, naturmild	„	1	80	1 90
Plaisnes du Rhône, roth, mild u. Verdauung befördl.	„	2	—	2 10
Balaes, weiss, naturs.; echter Muscat-Traubengeschm.	„	2	20	2 30
Grès roth, naturs.; weiss naturs.; Kranken empf.	„	2	40	2 50
Château Bagatelle, roth kräftig	„	3	—	3 20
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	„	3	60	3 80
Malaga und Malière, alt	„	4	20	4 50
Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein	„	4	50	5 —
Cognac	„	4	50	5 —
Essig von Wein, roth	„	—	80	— 90

Preise b. meinen Filialen ausserh. obiger Central-Geschäfte. In Gebind. v. 20 Lit. an Gebind. gratis.

Echter französ. Natur-Champagner pr. Fl. 6,50—8 Mk.

Jedes beliebige Quantum wird versandt.

Es befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine in **Dresden** ausser meinem Hauptgeschäfte, **Wilsdrufferstr. 48** noch bei folgenden zum Dresdner Central-Geschäft gehörigen Filialen in

Dresden-Neustadt b. Hrn. H. Wittig, Forststr. 24b
„ b. Herrn Th. Nos, Marggrafenstr. 26.
„ b. Frau Jul. Wern r, Scheunerhöfe
Dresden-Altst. Hrn. A. Knackfuss, gr. Schießg. 14.
„ bei Hrn. Alfr. Hermann, Sternbl. 3.
Auerbach i. S. bei Herrn G. Uhlemann,
Bautzen i. S. bei Herrn J. G. Klinger Nachfolger,
Dippoldiswalde bei Herrn **August Frenzel,**
Freiberg i. S. bei Herrn **Emil Kreyssel,**
Glashütte bei Lauenstein bei Hrn. **Ernst Wolf,**
Großenhain i. S. bei Herrn **G. Pfeffer korn,**
Kamenz i. S. bei Herrn **G. Kahnt,**
Krippen bei Königstein bei Hrn. **Carl Heinze,**
Lommatzsch bei Herrn **A. Schneeweiss,**
Meißen bei Herrn **Adolph Ziesler,**
Neustriesen b. Dresden b. Hrn. A. Casper, g. Post,
Neudorf bei Dresden bei Hrn. **C. G. Freund,** Moritzburgerstraße 26.
Neustadt i. S. bei Herrn **A. Wex,**
Oschatz i. S. bei Herrn **Aug. Nebel,**
Pulsnitz i. S. bei Herrn **W. G. Liebscher,**
Pirna i. S. bei Herrn **A. Grundig,** Rathaus
Schandau bei Herrn **Albert Klemmer,**
Sebnitz bei Herrn **Paul Wachsmuth,**
Tharandt i. S. bei Herrn **Gustav Tschaler,**
Zittau i. S. bei Herrn **Oskar Menschner,**
Zwickau bei Herrn **Arthur Klötzer.**

Die so rasch beliebt gewordene Cigarette

„Cyprienne"

ist stets frisch vorräthig in meinen sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Filialen

L. Wolf, Importeur.

Pianino-Verkauf.

Ein in Erbe erhaltenes, hochelegantes **Cab.-Pianino,** aus der Hofpianinofabrik Mannsfeldt u. Rotni steht sammt Kiste mit ganz bedeutendem Verluste im Auftrage zu sofortigem Verkauf **Ramweschestraße 20, 1. Et.**

Bürgerwiese 15 b. **Dianabad.** **Bürgerwiese 15 b.**

Irisch-römische und **Dampfbäder** für Damen, Montags von 3—7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 11½ Uhr, sonst für Herren von früh 8—12 und Nachm. 3 bis 7 Uhr. **Wannen-, Kur-** und **Hausbäder** von früh 8 bis Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittag.